

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Im Haus der Kirche wird gute Arbeit geleistet

 **Barbara Fankhauser**
Präsidentin

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) traf sich 2017 zu neun Sitzungen. Drei Sitzungen waren der Aufsichtstätigkeit gewidmet, die restlichen sechs der Vorberatung der Traktanden der Synoden im Mai und im Dezember. Im Januar 2017 wurden die Fachstellen bestimmt, die in der ersten Juniwoche besucht wurden. Bei allen besuchten Stellen wurden die gleichen allgemeinen Fragen gestellt, ergänzt durch speziell auf die Fachstellen abgestimmte Zusatzfragen. Das Reformationsjubiläum und die «Vision

Kirche 21» standen dabei im Zentrum des Interesses. Die GPK konnte sich von der guten Arbeit, die im Haus der Kirche geleistet wird, überzeugen. Der auf den Besuchen basierende «Bericht der Geschäftsprüfungskommission» wurde im August an einer ganztägigen Sitzung überarbeitet, verabschiedet und der Synode im Dezember zur Kenntnis vorgelegt.

Die Vorberatungen zu beiden Synoden erfolgten im üblichen Rahmen. Auf die Sommersynode hin trat Frank Buchter (Roggwil) aus der Geschäftsprüfungskommission zurück. Er wurde ersetzt durch Eduard Fuhrer (Steffisburg). ■

Finanzkommission (FiKo)

Es naht die Stunde X...

 **Robert Gerber**
Präsident

Die Finanzkommission (FiKo) überprüft die finanziellen Konsequenzen von Geschäften der Synode und nimmt die parlamentarische Finanzaufsicht wahr. Sie hat Geschäftsprüfungsfunktion. Die FiKo traf sich 2017 zu zwei ganztägigen Sitzungen für die Vorberatung der Traktanden der Sommer- und Wintersynode und zur Abarbeitung ihrer Aufsichtstätigkeit. Zudem fand eine Abschlussbesprechung mit der neuen Revisionsgesellschaft BDO zur Jahresrechnung 2016 statt. Der interne Revisionsbericht enthält keinerlei Hinweise auf Mängel in der Führung der Finanzen des Synodalverbandes. Sommersynode: Die Rechnung 2016, mit einem Einnahmenüberschuss von 536 167.35 Franken, wurde eingehend erörtert und der Synode zur Genehmigung empfohlen. Die Synode wies, auf Antrag der FiKo, das Geschäft des Synodalrats «Aufstockung der Stelle Gottesdienstentwicklung» (Erhöhung um 90 Stellenpunkte) zurück. Allfällige

Stellenaufstockungen sollen erst nach einer genaueren Analyse der Auswirkungen der Umsetzung des neuen Landeskirchengesetzes erfolgen.

Wintersynode: Der Voranschlag für das Jahr 2018, welcher einen Aufwandüberschuss von 511 050 Franken vorsieht, wurde detailliert analysiert und mit der Fachstellenleitung Finanzen inhaltlich geprüft. Bei der Beratung des Voranschlags und des Finanzplans für die Jahre 2018–2022 zeigte sich, dass für die Umsetzung des neuen Landeskirchengesetzes mit einem erhöhten Mittelbedarf gerechnet werden muss, und es herrscht Gewissheit, dass die «fetten» Jahre endgültig der Vergangenheit angehören. Die nach wie vor zahlreichen finanzrelevanten Synodegeschäfte wurden der Synode – mit kleinen Änderungen – zur Genehmigung empfohlen.

Rückblickend war das Jahr 2017 für die Finanzkommission ein «normales» Jahr. Die FiKo ist für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Synodalrat und den Zentralen Diensten dankbar. ■

Synode

Präsident

Hansruedi Schmutz,
Geschäftsinhaber, Lyss

Vizepräsident

Jean-Marc Schmid, Pfarrer, Court

Synodebüro

Deutschsprachiges Sekretariat

Andreas U. Schmid,
Dr. phil., Apotheker, Bern

Französischsprachiges Sekretariat

Monika Kornmayer,
Tourismus-Koordinatorin, Saignelégier

Deutschsprachige Protokollführung

Erika Wyss, Grosshöchstetten

Französischsprachige

Protokollführung

Catherine Baumann, Bern